

Bericht von der #NichtmeinGesetz-Demo in Dresden

Am 06.06.2016 organisierte das Aktionsbündnis #NichtmeinGesetz erstmals eine Demonstration in Sachsen für ein gutes Bundesteilhabegesetz. Auch wenn nur etwa 10 Teilnehmer kamen, kann eingeschätzt werden, dass die Kampagne nun auch in Sachsen angekommen ist. Auf Grund der wenigen Teilnehmer beschränkten sich diese darauf, neben einem Resümee der beiden Veranstaltungen der SPD am 30. und 31. Mai zum BTHG im Deutschen Bundestag zu ziehen mit der weiteren Planung für Aktionen unter dem Motto #NichtmeinGesetz in Sachsen. Dabei wurden auch eventuelle Aktionen für einen barrierefreien ÖPNV sowie die Novellierung des sächsischen Schulgesetzes besprochen.

Am Nachmittag nahmen einige Teilnehmer des Aktionsbündnisses noch an der öffentlichen Anhörung zum Thema „Zukünftige Rolle des überörtlichen Sozialhilfeträgers in Sachsen – KSV – im Freistaat Sachsen“ im sächsischen Landtag teil. Mehrere Referenten bemängelten vor allem die unbefriedigte Rolle des KSV im Beteiligungsprozess zum BTHG-Entwurf. Der KSV bekräftigte wiederholt seine Argumente, dass mit dem BTHG keine neue Ausgabendynamik entstehen darf. Als Aktionsbündnis #NichtmeinGesetz können wir nur vor solchen Aussagen warnen und dazu aufrufen, noch stärker sich in diesem Zusammenhang für ein gutes Bundesteilhabegesetz im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention einzusetzen.

